



**Gut gewürzt!**

Zimt, Curry und ein bisschen Chili – mit Gewürzfarben kommt Leben und Wärme in die Bude. Seite 6

Foto: Rume

Samstag, 13. Oktober 2018 Nummer 282



Durch das einheitliche Fassadenbild ist die ursprüngliche Bausubstanz des alten Bungalows (kleines Bild im Bild rechts) heute nicht mehr erkennbar.

Fotos: el@zweiraum.eu

## Aufgestockt und neu verkleidet

Der Bungalow der Eltern aus den Siebzigern erwies sich für eine Bauherrenfamilie aus dem Tiroler Oberland als die perfekte Möglichkeit zur Schaffung eigenen Wohnraumes.

Von Caterina Molzer-Sauper

**Strengen** – Nachdem die vierköpfige Familie jahrelang von Wohnung zu Wohnung übersiedelte, fiel schlussendlich die Entscheidung für die Aufstockung des elterlichen Bungalows und dessen thermische Sanierung. Gemeinsam mit dem Team von Family-Haus aus Imst wurden Pläne, Kosten und ein genauer Bauzeitplan mit entsprechender Logistik entwickelt, um den Bewohnern im bestehenden Gebäude während der gesamten Bauphase ein halbwegs ungestörtes Leben zu ermöglichen.

Gemäß den Wünschen der Bauherren sollte die Optik des neu gestalteten Gebäudes mit dem Ortsbild harmonieren, daher entschied man sich für ein auskragendes Satteldach und eine Holzfassade für das neue, obere Geschöß.

„Da ich als Unternehmer selbst viel beschäftigt bin, war uns eine Rundumbetreuung von der Planung bis hin zur schlüsselfertigen Ausführung sehr wichtig“, so der Bauherr.

Das alte Dach wurde also komplett entfernt, die Aufstockung erfolgte in zeitsparender Holz-Riegelbauweise und wurde teilweise mit einer Rhombuslattung aus Lärche mit schwarzem Windpapier verkleidet. Auch das beste-

hende Erdgeschoß bekam eine zeitgemäße Dämmung und wurde neu verputzt, um ein einheitliches Erscheinungsbild des Gebäudes zu erreichen. Das neue Dach mit Aufdachdämmung ist auch im Inneren als Sichtdachstuhl ausgeführt, die neuen Holz-Alu-Fenster wurden außen in Anthrazit und innen weiß gehalten.

„Wichtig waren zwei separate Eingänge zu den beiden Wohneinheiten und zum Büro des Bauherren, welches sich mit der Garderobe im Erdgeschoß befindet. Durch die Entfernung des alten Pools konnten wir genügend Platz für diese finden“, erläutert Jürgen Hiesel.

Auf den 185 m<sup>2</sup> Wohnfläche der Familie im Obergeschoß befinden sich ein großzügiger Koch-Ess-Wohnbereich, ein Elternschlafzimmer mit Bad und zwei Kinderzimmer mit eigenem Bad. Der neu gestaltete Gartenbereich wurde im Südosten den Eltern und im Südwesten der jungen Familie zugeteilt, wobei beiden Ebenen natürlich auch schöne Terrassen zur Verfügung stehen.

Die alte Ölheizung wurde durch eine neue mit Brennwertgerät ersetzt, was mit der thermischen Sanierung, den neuen Fenstern und dem gedämmten Dach eine Energieersparnis mit sich bringt.



Im Innenbereich hat die Bauherrenfamilie mit diversen Eigenleistungen auch zu ihrem persönlichen Wohnraum beitragen können.